

Branche kompakt: Marokko investiert kräftig in den Ausbau der Infrastruktur

28.07.2017

Inhalt

- ▶ Marktchancen
 - ▶ Ausbau des Schienen- und Straßennetzes
- ▶ Zahlreiche Aktivitäten im Hafenausbau
- ▶ Umweltprojekte hinken hinterher
- ▶ Public-private-Partnership für Infrastrukturprojekte
- ▶ Lokale Branchenstruktur
 - ▶ Deutsche Unternehmen eher schwach positioniert
- ▶ Geschäftspraxis
- ▶ Internetadressen

Häfen, Straßen und erneuerbare Energien stehen im Fokus / Von Fausi Najjar (Juni 2017)

Tunis (GTAI) - Die Regierung Marokkos will bis 2035 umfangreiche Projekte im Verkehrsinfrastruktursektor sowie zum Ausbau von Häfen und Flughäfen realisieren. Unter anderem sind Investitionen über 8,8 Mrd. Euro für neue Autobahn- und Schnellstraßen vorgesehen. Ferner soll 2018 im Schienenverkehr die erste Hochgeschwindigkeitsstrecke von Tanger nach Casablanca den Betrieb aufnehmen. Weitere Großprojekte betreffen den Bau von Staudämmen und Entsalzungsanlagen sowie erneuerbare Energien.

Marktchancen

AUSBAU DES SCHIENEN- UND STRASSENNETZES

Das marokkanische Königreich plant bis 2035 Investitionen in den Straßenbau in Höhe von rund 23 Mrd. Euro. Insgesamt sollen neue Autobahn- und Schnellstraßen mit einer Gesamtlänge von 5.500 km und einem Investitionswert von 8,8 Mrd. Euro entstehen. Hinzu kommen Landstraßen mit einer Länge von 30.000 km und einem Projektwert von 2,8 Mrd. Euro. Zudem sind 11,4 Mrd. Euro für den Ausbau und die Instandsetzung der vorhandenen Straßeninfrastruktur vorgesehen.

Das Schienenprogramm Rail Maroc 2040 umfasst 50 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 35,4 Mrd. Euro. Dadurch sollen 43 Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern ans Bahnnetz angeschlossen werden. Die Quote für den Gütertransport über die Schiene soll von derzeit 8 auf 13% erhöht werden. Für den Sommer 2018 ist die Inbetriebnahme der ersten Hochgeschwindigkeitsstrecke Afrikas anvisiert. Dabei handelt es sich um die Verbindung Tanger-Casablanca. Auch beim Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ist Bewegung zu verzeichnen. In der Phase des Vorentwurfs sind die Straßenbahnlinien 3 (41 km) und 4 (14 km) in Casablanca. Die Ausschreibungen sind für Mitte 2018 zu erwarten.

BRANCHE KOMPAKT: MAROKKO INVESTIERT KRÄFTIG IN DEN AUSBAU DER INFRASTRUKTUR

Zahlreiche Aktivitäten im Hafenausbau

Der an der Straße von Gibraltar liegende Hafen Tanger Med bekommt zwei weitere Containerterminals. Geplant ist ein Tiefseehafen namens Kenitra Atlantique (rund 130 km nordöstlich von Casablanca). Konzipiert ist der Hafen für den Import von Erdöl und Flüssiggas und vor allem für die Kfz-Ausfuhr. Im Mai 2016 hatte ein belgisch-marokkanisches Konsortium den Zuschlag für den Tiefseehafen Nador West erhalten. Eine wichtige Komponente wird die Löschung von Öl und Kohle sein. Im Bau befindet sich ein Kohlehafen bei Safi (rund 235 km südlich von Casablanca). Außerdem ist die Errichtung eines Ölterminals für den Hafen Agadir in der Diskussion.

Die marokkanische Regierung hat den Bau von 13 größeren Staudämmen bis 2030 angekündigt. Für die am Mittelmeer gelegene Region Tanger-Tetouan-Hoceima sollen fünf Staudämme mit einem Volumen von 800 Mio. cbm entstehen. In der ebenso im Nordosten und an der Grenze zu Algerien gelegenen Region Orientale sind von 2016 bis 2020 Ausgaben in Staudämme, die Wasserversorgung und Bewässerung von rund 154 Mio. Euro geplant. Marokkos Regierung möchte den Neubau von Pumpspeicherwerken beschleunigen. Hierzu sollen noch 2017 die seit Jahren geplanten Studien für die hydroelektrischen Anlagen Step El Menzel II (am Fluss Sebou) und Ihafsa (Oued Laou im Norden des Landes) mit je 300 MW ausgeschrieben werden. Katar hat für den Staudamm Geulmim (150 Mio. US\$; 78 Mio. cbm) die Finanzierung zugesagt.

Umweltprojekte hinken hinterher

Die Umsetzung von Umweltprojekten in Marokko ist von hohen bürokratischen und finanziellen Hürden gekennzeichnet. Ziel war es, bis 2015 alle wilden Hausmülldeponien umzuwidmen oder zu schließen. Das marokkanische Umweltministerium hat diese Vorgabe auf 2020 verschoben. Bis 2020 sollen zudem 58 neue Mülldeponien entstehen. Es ist vorgesehen, die Recyclingquote von 10 auf 90% zu erhöhen. Der staatliche Energie- und Wasserversorger ONEE plant bis 2020 Investitionen von rund 500 Mio. Euro in die Abwasseraufbereitung. Pläne sehen den Bau von rund 60 neuen Anlagen vor.

Laut staatlichem Versorger ONEE sollen 2016 bis 2020 bei der Stromerzeugung neue Kapazitäten von 5.770 MW im Wert von circa 8,8 Mrd. Euro entstehen. Rund 1.706 MW entfallen dabei auf den Energieträger Kohle, circa 1.580 MW auf Wind-, gut 1.890 MW auf Solarkraft sowie 88,5 MW auf Dieselmotorkraftwerke entfallen. Demzufolge sind auch Ausschreibungen bei Hochspannungsleitungen und Umspannstationen zu erwarten. Marokko ist in ein weitreichendes Gas-to-Power-Programm eingestiegen. Das Vorhaben umfasst den Bau eines Flüssiggasterminals in Jorf Lasfar (rund 120 km südlich von Casablanca), ein Kraftwerk (4 x 600 MW), ein Erdgaslager und eine Pipeline. Das Projekt wird Marokko den Import von bis zu 7 Mrd. cbm im Jahr und damit die Versorgung weiterer Kraftwerke erlauben. Im so genannten Plan Solaire sind Großanlagen für Technologien auf Basis der Solarthermie (CSP, Concentrated Solar Power) vorgesehen. Zunehmend wächst der Markt für Fotovoltaik-Flächenanlagen (PV) in Marokko, sowohl in Ergänzung zu den Anlagen der großen CSP-Projekte als auch unabhängig davon. Es geht vor allem um mittelgroße PV-Flächenanlagen von 20 bis 30 MW. Ein dezentraler Ausbau von PV durch den Endverbraucher steht in Marokko trotz günstiger Voraussetzungen nicht auf der Tagesordnung. Eine gute Marktentwicklung ist bei kleinen Wasserkraftwerken zur Versorgung von Bergdörfern zu verzeichnen.

Im Mobilfunknetz 4G liegt Marokko mit einer Netzabdeckung von knapp 60% im afrikanischen Vergleich nach Südafrika auf dem zweiten Platz. Zu erwarten ist eine weitere, jedoch verlangsamte Expansion der Netzabdeckung bei 4G sowie 3G. Im Juni 2016 hat die marokkanische Regierung den Plan Maroc Digital 2020 vorgestellt. Darin sind der Ausbau des Internetnetzes, die Digitalisierung von Verwaltungsabläufen und die Aufstellung von Wifi in öffentlichen Räumen (Bahnhöfen) geplant.

BRANCHE KOMPAKT: MAROKKO INVESTIERT KRÄFTIG IN DEN AUSBAU DER INFRASTRUKTUR

Public-private-Partnership für Infrastrukturprojekte

Im Zuge der Deregulierung und geringer Finanzierungsspielräume spielen allgemeine Versorgungsleistungen Privater in Marokko eine wichtige Rolle. Prominentes Beispiel für Public-private-Partnership (PPP) ist der Hafen von Tanger. Private Unternehmen haben rund die Hälfte der Gesamtkosten von bislang 3 Mrd. Euro finanziert. Bei der Trinkwasserversorgung treten vier private Unternehmen in vier großen Städten auf, die eine Konzession für die Wasserversorgung erhalten haben. Die marokkanische Regierung plant PPP-Projekte für fünf Straßenverbindungen im Norden des Landes mit einer Gesamtlänge von 434 km.

Ausgewählte Großprojekte in Marokko (Investitionssumme in Mio. US\$)

Vorhaben	Investitions- summe	Projektstand	Anmerkungen; Hauptvergabe
Combined Cycle Kraftwerk in Jorf Lasfar - Gas to Power Projekt/ONEE 1)	2.400	Präqualifikation	4x600 MW
Abbau und Repowering von Windpark Koudia Al Baida/ONEE 1)	756	Ausschreibung	In Tanger; 300 MW; 2. Quartal 2017
Neue Straßenbahnlinien/Casa Transports	648	Entwurf	Linien 3 und 4; Länge 28 km
Moroccan Solar Plan: Noor Tata/MASEN 2)	500	Präqualifikation	Guelmim (Westsahara, 500 MW; 2. Quartal 2018
Pumpspeicherkraftwerk Abdelmoumen/ONEE 1)	300	Ausschreibung	2x175 MW; 3. Quartal 2017
Moroccan Solar Plan: Noor Midelt M1/MASEN 2)	182	Präqualifikation	Meknès-Tafilalet, 500 MW; 1. Quartal 2018
Moroccan Solar Noor Midelt M2/MASEN 2)	180	Präqualifikation	Meknès-Tafilalet; 400 MW; 1. Quartal 2018
Noor Tafilalet Solarpark/ONEE 1)	175	Ausschreibung	Meknès-Tafilalet; 100 MW
Entsalzungsanlage Dakhla/ONEE 1)	115	Präqualifikation	4. Quartal 2017
Agadir und Ait Baha Trinkwasser-Transferprojekt/ONEE 1)	100	Präqualifikation	Pumpstation, 3 Lagertanks und Transfer 56 km; 4. Quartal 2018
Wasserverteilungsnetz Lot 2/ONEE 1)	80	Ausschreibung	In Tidili Fatouka; 2. Quartal 2017
Bouregreg Ozonation Treatment Plant/ONEE 1)	66	Ausschreibung	3. Quartal 2017
Neuer Terminal im Hafen Agadir/ANP 4)	37	Ausschreibung	3. Quartal 2017

1) Office National de l'Electricité et de l'Eau; 2) Moroccan Agency for Sustainable Energy; 3) Société de Transport de Rabat-Salé; 4) Agence Nationale des Ports

Quelle: MEED Projects Juni 2017

BRANCHE KOMPAKT: MAROKKO INVESTIERT KRÄFTIG IN DEN AUSBAU DER INFRASTRUKTUR

Lokale Branchenstruktur

DEUTSCHE UNTERNEHMEN EHER SCHWACH POSITIONIERT

Der Anteil des Bausektors am Bruttoinlandsprodukt liegt in Marokko bei 6 bis 7%. Rund 9% der aktiven Bevölkerung sind in der Bauwirtschaft beschäftigt, das sind circa 975.000 Menschen. Es gibt ungefähr 60.000 Unternehmen im Bausektor, in dem der informelle Sektor dominiert. In der Bauwirtschaft gibt es einen großen Fachkräftemangel. Marokkanische Privatunternehmen im Tiefbau sind Société Travaux Maroc, die STAM sowie die G.t.r. (Les Grands travaux routiers) und Houar Entreprise. Zu einem weiteren wichtigen marokkanischen Player im Energiesektor zählt die zum Königshaus gehörende Nareva.

Deutsche Unternehmen sind in Marokkos Bausektor schwach vertreten und nutzen angesichts der starken Präsenz von Wettbewerbern ihre Geschäftschancen im Tiefbau zu wenig. Neben Siemens - bei Großprojekten stark vertreten im Bereich Windkraftanlagen - wären als deutsche Unternehmen Lahmeyer (Consulting Solar Noor 2 und Noor 3), Fichtner (Consulting Solarkraftwerk Ain Beni Mathar) und Decon (Consulting Windkraftanlagen) zu nennen. Die Eurogate aus Bremen ist Konzessionärin für ein Containerterminal in Tanger. Französische Unternehmen sind hingegen stark präsent. Hierzu gehören die Großkonzerne Alstom (rollendes Material Schnellzug, Solarthermie und Windenergie) und Boyougues (Hafenbau Tanger Med, Erweiterung Flughafen Mohammad V). GDF Suez ist bei zahlreichen Kraftwerksprojekten (Windenergie) involviert. Zu den französischen Beratungsunternehmen und Technologiedienstleistern mit wichtigen Aufträgen zählen Artelia, Cegelec, Colas, Egis und Safege Consulting Engineers. Spanische Firmen sind in der Solarthermie (Abengoa), Windkraft (Gamesa), aber auch im Schienenverkehr gut vertreten. Türkische Unternehmen operieren beim Bau von Autobahnen und bei der Straßenbahn von Rabat. Chinesische Unternehmen bieten bei Ausschreibungen im Hafenbau und bei PV- und CSP-Projekten massiv mit. Die VR China hat wichtige Aufträge für den Bau von Zementwerken, im Kohlekraftwerksbau und im Straßenbau erhalten.

Geschäftspraxis

Normen für den Hoch- und Tiefbau orientieren sich in hohem Maß an der französischen Normung gemäß Anfor (Association Française de Normalisation). Informationen über Baunormen sind beim marokkanischen Normungsinstitut Institut Marocain de Normalisation (INAMOR) unter folgenden Adressen erhältlich:

inamor@mcinet.gov.ma ▶ und <http://www.imanor.ma/index.php/imanor>. ▶ Das marokkanische Königreich verfügt über ein entwickeltes öffentliches Ausschreibungsverfahren für Güter und Dienstleistungen. Es ist jedem Ministerium und jeder Behörde möglich, über ihre eigene Ausschreibungsstelle im Rahmen des autorisierten Budgets und der Planungsvorgaben auszuschreiben. Alle Regierungskontrakte werden auf der Webseite für öffentliche Ausschreibungen (<http://www.marchespublics.gov.ma> ▶) veröffentlicht.

Ausführliche Informationen zum Wirtschafts- und Steuerrecht stehen unter <http://www.gtai.de/recht> ▶ sowie zu Einfuhrregelungen, Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen unter <http://www.gtai.de/zoll> ▶ zur Verfügung.

BRANCHE KOMPAKT: MAROKKO INVESTIERT KRÄFTIG IN DEN AUSBAU DER INFRASTRUKTUR

Internetadressen

Name	Internetadresse	Anmerkungen
Germany Trade & Invest	http://www.gtai.de/marokko ▶	Außenhandelsinformationen für die deutsche Exportwirtschaft
Deutsche Industrie- und Handelskammer Marokko	http://www.marokko.ahk.de ▶	Anlaufstelle für deutsche Unternehmen
Ministère de l'Équipement, du Transport et de la Logistique	http://www.equipement.gov.ma ▶	Verkehrsministerium
Ministère de l'Habitat et de la Politique de la Ville	http://www.mhvp.gov.ma ▶	Städte- und Wohnungsbauministerium
Office National de l'Électricité et de l'Eau ONEE, Branche Électricité	http://www.one.org.ma ▶	Staatlicher Energieversorger, Bereich Elektrizität
Office National de l'Électricité et de l'Eau ONEE, Branche Eau	http://www.onep.ma ▶	Staatlicher Energieversorger, Bereich Wasser
Association Marocaine de l'Industrie du Béton	http://www.amibeton.org ▶	Branchenverband
Fédération Nationale du Bâtiment et Travaux Publics	http://www.fnbt.ma ▶	Branchenvereinigung
Fédération des Industries des Matériaux de Construction	http://www.fmc.org.ma ▶	Branchenvereinigung
Société Nationale des Autoroutes du Maroc	http://www.adm.co.ma ▶	

Die Reihe "Branche kompakt" liefert Analysen zu wichtigen Schlüsselbranchen der deutschen Exportwirtschaft. Weitere Länderberichte zum Bausektor und zu weiteren Branchen sind unter <http://www.gtai.de/branche-kompakt> ▶ zu finden.

Ansprechpartner für die Bauwirtschaft: Axel Dörr; E-Mail: axel.doerr@gtai.de ▶

KONTAKT

Samira Akrach

☎ +49 228 24 993 238

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

BRANCHE KOMPAKT: MAROKKO INVESTIERT KRÄFTIG IN DEN AUSBAU DER INFRASTRUKTUR

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.